

10 Argumente

Naturverpackungen aus Holz für Obst und Gemüse



Holzsteigen sind deutlich günstiger als entsprechende Kartonagen. Damit sind sie die erste Wahl für die Erzeuger – und nur so können sie selbst bei niedrigen Preisen hochwertige Ware anbieten.



Das Handling bei der Ernte ist seit Jahrzehnten auf die Verwendung von Holzverpackungen abgestimmt. Dies hängt insbesondere mit dem Freilandanbau und den unkalkulierbaren Witterungsbedingungen zusammen. Denn: Mit Holz ist ein Freilandeinsatz bei jedem Wetter möglich.



Die Haltbarkeit der Produkte in Holzverpackungen ist vor allem bei warmen oder feuchten Wetterbedingungen größer als bei Karton. Untersuchungen haben ergeben, dass sich Qualitäts- und Gewichtsverluste durch Abkühlung und Erwärmung auf dem Transportweg am besten durch Holzsteigen verhindern lassen.



Holzsteigen werden von Familienbetrieben in den Anbaugebieten regional hergestellt, sind jederzeit verfügbar und können zeitnah innerhalb Deutschlands geordert werden. Dabei wird schnellwachsendes Pappel- und Buchenholz verarbeitet. Bei Kartonsteigen liegt die Lieferzeit hingegen bei sechs Wochen oder zuweilen auch länger.



In der öffentlichen Wahrnehmung gelten Holzverpackungen nicht nur als optisch ansehnlich und hochwertig, sondern auch als nachhaltig und damit ökologisch korrekt. Dies ist jedoch nicht nur ein Eindruck, sondern trifft den Kern der Sache. Tatsächlich sind Holzsteigen so umweltfreundlich und nachhaltig wie kaum ein anderes Produkt.



Hochwertige Holzsteigen und -kisten sorgen auf einem zunehmend umkämpften Lebensmittelmarkt für ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Sortimenten.



Holzverpackungen schützen die Qualität des Produkts, sind aber – und das ist nur wenigen bekannt – auch hygienisch einwandfrei und wirken sogar antibakteriell. Das Mikroklima in der Holzverpackung sorgt für eine anhaltende, natürliche Frische des Produkts.



Holzsteigen sind problemlos recycelbar oder werden als Bioenergie genutzt. In Deutschland stehen für mehr als 10 Millionen Tonnen Altholz hochwertige Verwertungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Die Hersteller beziehen das Holz ausschließlich von kommunalen oder staatlichen Forstämtern, die entsprechend zertifiziert sind. So lässt sich bei jeder Kiste die Produktion vom Baum bis zur fertigen Steige nachvollziehen.



Die Hersteller haben sich ein hohes Maß an Automatisierbarkeit und Kompatibilität zu anderen Verpackungen auf die Fahne geschrieben.

GROW e.V.

Verein für umweltfreundliche Holzverpackungen e.V.

1. Vorsitzender: Michael Sandhas | Geschäftsführer: Uwe Groll (v. i. S. d. P.)

Hauptstraße 98, D-67133 Maxdorf

Tel. +49 6237 9295 93 | Fax +49 6237 9295 85 | info@grow-deutschland.de

www.grow-deutschland.de

